

AfD-Fraktion im Gemeinderat von Moritzburg

Sehr geehrte Leser, anbei einige Standpunkte der AfD-Fraktion im Moritzburger Gemeinderat, damit Sie als Wähler wissen, was die AfD bisher vertreten hat.

Stichwort: Käthe-Kollwitz-Stiftung

Aufgrund rückläufiger Besucherzahlen und dem damit verbundenen geringeren Interesse einer Förderung hat der Kulturraum seine Zuschüsse zur Stiftung erheblich gemindert. Damit die Stiftung nicht Insolvenz anmelden muss, hat die Gemeinde Moritzburg daher den Anteil der Bezuschussung um über 20% auf nunmehr 30.000 € pro Jahr erhöht. Und es wird jährlich mehr werden, zumal in Zukunft bauliche Erhaltungsmaßnahmen durch die Gemeinde zu tragen sind, mithin ein Fass ohne Boden.

Da im Falle einer möglichen Insolvenz der Stiftung die Gebäude des Rüdenhofs mit Grundstück vertragsgemäß an den Freistaat Sachsen fallen (der Gemeinderat hatte das in den 90er Jahren in der Stiftungsurkunde selbst festgelegt), kann diese Immobilie weiterhin in öffentlicher Hand bleiben sowie vom Land Sachsen weiter betrieben werden und würde unseren Haushalt nicht weiter

belasten. Eine sehr schwierige Entscheidung, aber eine, die getroffen werden muss.

Stichwort: Abriss Schule Boxdorf

Beim Abriss der alten Schule in Moritzburg sind durch Übermengen leider erhebliche Mehrkosten in Höhe von 100.000 € entstanden, die hätte man noch drücken können, wenn nicht auf einem „händigen Abriss“, wie in der Ausschreibung von Seiten der Gemeinde gefordert, bestanden worden wäre. Allein dieser Bestandteil kostete uns als Gemeinde 40.000 € mehr als ein normaler Abriss.

Unnötig in unseren Augen, denn auch beim „händigen Abriss“ wurde viel Staub aufgewirbelt.

Stichwort: Kurfürst-Moritz-Schule

Die Haushaltslage zeigt, dass die Verschiebung des Anbaus der Kurfürst-Moritz-Schule mit den Stimmen der AfD-Fraktion notwendig wurde, da sich die Gemeinde mit zahlreichen sonstigen Großprojekten aus früherer Ära erheblich übernommen hat.

Stichwort Haushalt 2021

Aufgrund der zukünftig absehbar werdenden prekären Finanzlage wird es schwierig sein,

für alle Beteiligten ohne neue Kreditaufnahme auszukommen. Wir als Konservative lehnen eine weitere Verschuldung der Gemeinde klar ab, obwohl es unsicher wird, ob wir dann die aus früheren Zeiten stammenden Großprojekte durchziehen können.

Bei der Kita „Kleeblatt“ sind schon Mehrkosten von über einer Mio Euro aufgelaufen, die jetzt bereit gestellt werden müssen, und da ist mit dem Bau der Feuerwache in Moritzburg noch gar nicht begonnen worden.

Daher sehen wir unsere Aufgabe, in diesen schwierigen Zeiten mit Augenmaß zu handeln. Da die Einnahmen im ausstehenden Haushalt ganz sicher schrumpfen werden, wird das zu einer weiteren Verschärfung der Problematik führen.

Wir werden dennoch auch in dieser schwierigen Zeit unser Bestes geben, damit eine weitere Verschuldung der Gemeinde vermieden werden kann.

Danke für Ihr Vertrauen in uns und unsere Politik.

Patrick Schütte
stellvertretender AfD-Fraktionsvorsitzender

Faktencheck

Sehr geehrte Leser, über die Möglichkeit der Veröffentlichung von Leserbriefen und Parteienstatements im Moritzburger Gemeindeblatt wird seit langem im ehrenamtlichen Redaktionskollegium diskutiert. Die letztendliche Freigabe der Inhalte des jeweiligen Gemeindeblattes obliegt mir als Bürgermeister. Um künftige Entscheidungen zu vereinfachen, erarbeitet die Verwaltung ein Statut zum Amtsblatt des „Moritzburger Gemeindeblattes“, was letztendlich durch den Gemeinderat zu beschließen ist. Wir orientieren uns bei der Erarbeitung des Entwurfes an den Statuten benachbarter Kommunen.

Zum eingereichten Artikel der AfD Fraktion für das Gemeindeblatt April, möchte ich als Bürgermeister den dort getroffenen Aussagen entsprechende Fakten gegenüberstellen.

Stichwort: Käthe-Kollwitz-Stiftung

Jahr	Besucherzahlen	Fördermittel des Kulturraumes
2015	4.165	52.700 €
2016	3.523	52.700 €
2017	6.070	49.200 €
2018	5.149	46.200 €
2019	5.003	28.700 €
2020	5.751	24.700 €

Stichwort: Abriss alte

Mittelschule Moritzburg

Bei den Abbrucharbeiten wurden die Mengen festgestellt und abgerechnet, die tatsächlich

angefallen sind, also keine „Übermengen“. Da sich die Gemeinde an die gesetzlichen Vorgaben des öffentlichen Vergaberechtes zu halten hat, insbesondere weil die Maßnahme zu 80 % gefördert wird, ist ein „Drücken“ der Kosten ungesetzlich und somit nicht zulässig. Die Feststellung einer nichtvergabekonformen Auftragserteilung würde die Rückzahlung von Fördermitteln nach sich ziehen.

Der händische Abriss des Schornsteines basiert auf den geltenden Abfallentsorgungs- und immissionsschutzrechtlichen Vorschriften, an die die Gemeinde vollumfänglich gebunden ist.

Stichwort: Kurfürst-Moritz-Schule

Großprojekte der Gemeinde Moritzburg, die nach demokratisch gefassten Mehrheitsbeschlüssen des Moritzburger Gemeinderates geplant wurden, weil für sie seit über 25 Jahren eine dringende Notwendigkeit besteht, sind: der Neubau des Kinderhauses „Kleeblatt“ in Boxdorf, der Bau von Gehwegen an der Dorfstraße im Ortsteil Steinbach und an der Großenhainer Straße im Ortsteil Auer, die Umsetzung des Brandschutzbedarfsplanes, der Neubau des Moritzburger FFW Gerätehauses mit Rettungswache und Grundschulerweiterung, die weitere Erschließung des Boxdorfer Gewerbegebietes, der Anbau an die Kurfürst-Moritz-Oberschule wegen der Feststellung der Dreizügigkeit bei 500 Schülern, der Radwegbau an der S 179 zwischen Moritzburg und Reichenberg, der Kreisverkehr „Baumwiese“ einschließlich der Um-

setzung der Regenrückhalteanlagen für den Ortsteil Boxdorf, die Rathausanierung, umfangreiche Arbeiten an den Gewässern 2. Ordnung in allen Ortsteilen sowie zahllose Kleinprojekte an Dorfgemeinschaftshäusern, Sportstätten und im ÖPNV Bereich.

Stichwort Haushalt 2021

Zum 01.01.2013 hatte die Gemeinde Moritzburg im Kernhaushalt (ohne Regiebetrieb Wasser und Abwasser) einen Schuldenstand von 5,09 Mio €. Das entspricht einer pro Kopf Verschuldung von 612 €/Einwohner.

Nach kontinuierlicher Tilgung und einem jährlichen Haushaltüberschuss, hatte die Gemeinde Moritzburg zum 01.01.2021 im Kernhaushalt (ohne Regiebetrieb Wasser und Abwasser) einen Schuldenstand von 2,67 Mio €. Das entspricht einer pro Kopf Verschuldung von 287 €/Einwohner.

Zum 01.01.2021 verfügte die Gemeinde Moritzburg über einen Bankbestand von 8,74 Mio €.

Zur Entwicklung unserer Gemeinde und für das Wohl all seiner heutigen und künftigen Einwohner*innen werden Gemeinderat, Verwaltung und Bürgermeister gemeinsam, mit dem weiterhin wirtschaftlichen Handeln und mit den notwendigen kommunalpolitischen Entscheidungen, den größt möglichen Erfolg erzielen.

Jörg Hänisch
Bürgermeister

*Fakten verschwinden nicht,
nur weil man Sie ignoriert.*

Sam Ewing

*Nur wer in die Gegenwart investiert,
investiert in die Zukunft.*

Georg-Wilhelm Exler

*Geld ist ein Wunder:
Jeder benutzt es -
aber fast niemand versteht es.*

Film „Oeconomia“